

# DSV Getreide 2026/2027

und Körnerleguminosen

SEED  
INTELLIGENCE  
SAATGUTKOMPETENZ IN JEDEM KORN



Innovation für  
Ihr Wachstum



# SEED INTELLIGENCE

## SAATGUTKOMPETENZ IN JEDEM KORN

Wir gestalten die Zukunft des Pflanzenbaus: Mit Leidenschaft, Innovationskraft und modernster Technologie züchten wir gesunde, anpassungsfähige und ertragreiche Sorten – und entwickeln auf Basis unseres einzigartigen Erfahrungsschatzes intelligente Anbausysteme für die Landwirtschaft von morgen.

Raps | Getreide | Futtergräser | Zwischenfrüchte  
Leguminosen | Mais | Sorghum | Rasengräser

### Getreidesorten

- 4 | Wintergerste
- 10 | Winterweizen
- 21 | Sommer-/Wechselweizen
- 22 | Grünroggen
- 23 | Wintertriticale

### Untersaaten

- 24 | Untersaaten

### Körnerleguminosen

- 25 | Wintererbse
- 26 | Weiße Lupine
- 27 | Blaue Lupine



Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

## Zuverlässige Erträge beginnen mit der Züchtung

Nur wenige wissen, wie viel Scheitern es braucht, um in der Züchtung zum Erfolg zu kommen. Bis zur offiziellen Anmeldung haben unsere Getreidezüchter eine Sorte über 10 Jahre ca. 80.000 Mal im Blick. Sie müssen künftige Herausforderungen voraussehen, bevor Landwirte in der Praxis damit konfrontiert werden. Züchtung ist daher ein fortlaufender, faszinierender Prozess: Kaum ist eine Sorte erfolgreich etabliert, wächst die nächste schon im Zuchtgarten heran.

### Innovative Sorten – dafür steht Seed Intelligence

Wir züchten mit modernsten Methoden, Weitsicht und Leidenschaft leistungsstarke Sorten für die Zukunft: gesund, widerstandsfähig, ressourcenschonend – für zuverlässige Erträge.

Damit bieten wir intelligente Lösungen für die Herausforderungen in der betrieblichen Praxis, beispielsweise durch Klimaveränderungen oder gesetzliche Einschränkungen im Pflanzenschutz. So können Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren: den erfolgreichen Anbau.

### Züchtungs-Highlights:

#### JULIA

Nr. 1 Wintergerste  
in Deutschland



Nr. 1 Grannenweizen  
in Deutschland

#### CHAMPION

Weltrekordhalter  
im Kornertrag

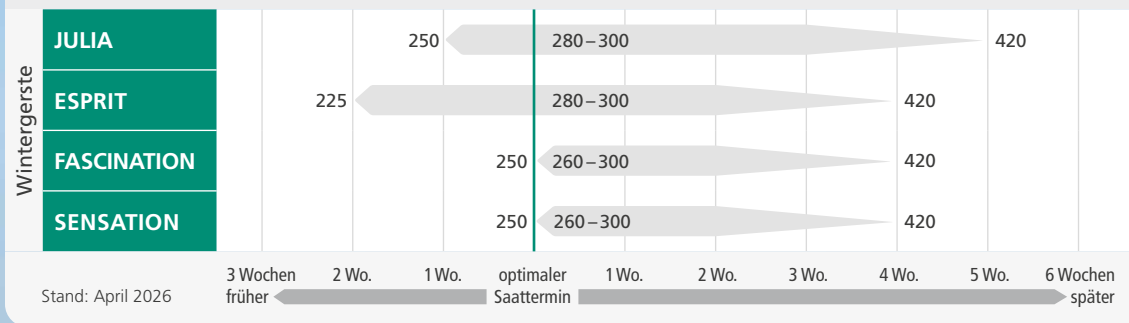


Mehr zur  
Getreidezüchtung



# DSV Wintergerste im Überblick

## Saatzeiten und Saatstärken (keimfähige Körner/m<sup>2</sup>)



» Pflanzenzüchtung ist der Beginn des Wertschöpfungsprozesses in der Landwirtschaft. Sie bedeutet eine kontinuierliche Weiterentwicklung mit dem Ziel, Sorten produktiver, robuster und ressourceneffizienter zu machen.«

Dr. Jens Vaupel, DSV Wintergerstenzüchter

Mehr zur DSV Gerste



	JULIA	ESPRIT	FASCINATION	EU SENSATION	PARADIES
Typ	KOMP/mz	KOMP/mz	BD/mz	KOMP/mz	KD/mz
Standorte	alle	alle	alle	alle	alle
<b>Ertrag/Ertragsstruktur</b>					
Ertrag mit Fungizid	8	8	7	5	6
Ertrag ohne Fungizid	8	7	8	5	6
Bestandesdichte	4	4	6	5	4
Kornzahl/Ähre	7	6	4	5	7
TKM	6	6	6	6	5
<b>Agronomische Eigenschaften</b>					
Ährenschieben/Reife	mittelfrüh/mittel	mittel/mittelspät	früh/mittel	früh/mittel	mittelfrüh/mittel
Neigung zu Auswinterung <sup>1</sup>	gering bis mittel	gering	gering bis mittel	gering bis mittel	gering
Wuchshöhe	mittel	mittel bis lang	kurz bis mittel	mittel bis lang	mittel bis lang
Lageranfälligkeit	gering bis mittel	mittel	gering bis mittel	hoch	mittel bis hoch
Halmknicken	mittel	mittel	mittel	hoch	mittel bis hoch
Ährenknicken	gering bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	mittel	hoch
Herbstentwicklung	++	0	+++	+++	++
Frühjahrsentwicklung	+++	0	+++	+++	++
Bestockung	0	0	++	0	0
<b>Resistenzeigenschaften (Anfälligkeit für)</b>					
Gelbmosaik BaYMV-1, BaMMV	1*	1	9 <sup>2</sup>	1	1
Gelbmosaik BaYMV-2	1	9	9	1	9
Gerstengelverzweigung	9	9	1	1	1
Mehltau	3	4	4	5	4
Netzflecken	4	5	4	5	5
Rhynchosporium	5	5	5	5	4
Ramularia	4	4	4	5	4
Zwergrost	5	6	3	5	5
atmosph. Blattflecken <sup>1</sup>	++	0	k. A.	+	++
Typhula <sup>1</sup>	0	++	k. A.	0	0
<b>Qualität</b>					
Hektolitergewicht	5	6	6	6 <sup>1</sup>	5
Marktwareanteil	8	8	8	7 <sup>1</sup>	5

EÄ: Einzelährentyp | BD: Bestandesdichtentyp | KOMP: Kompensationstyp | KD: Korndichtentyp | mz: Mehrzeilig  
 +++ sehr hoch, sehr schnell, sehr gute Eignung, 0 = durchschnittlich | 1 = sehr gute Resistenz/Standfestigkeit, früh, kurz, gering  
 9 = sehr geringe Resistenz/Standfestigkeit, lang, stark, hoch | \* = keine Resistenz gegen BaMMV  
<sup>1</sup> = Züchtereinstufung | <sup>2</sup> = Feldtoleranz | EU = EU-Sorte | k. A. = keine Angaben  
 Quelle: BSL 2025, eigene Beobachtungen

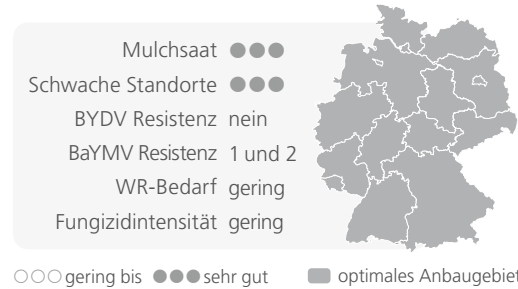
# JULIA *Bringt mehr!*

mehrzeilig

Mit JULIA erreicht die Ertragsleistung mehrzeiliger Wintergersten ein neues Niveau. Ihre ausgeprägte Strohstabilität und sehr gute Blattgesundheit sichern stabile Erträge und schaffen verlässliche Perspektiven in Anbau und Vermarktung.

- Mehrjährig erfolgreichste Sorte in der Praxis
- Resistenz gegen Gerstengelbmosaikvirus (BaYMV) Typ 1+2
- Blattgesund und strohstabil

\* vermehrungsstärkste Wintergerstensorte in Deutschland zur Ernte 2023, 2024, 2025 und 2026



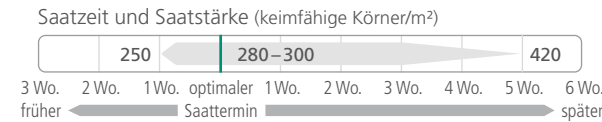
## Sortenprofil

- Kompensationstyp mit sehr hohem Kornertrag durch geringe bis mittlere Bestandesdichten sowie hohe Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Vierjährig sehr hohe und konstante Erträge in den bundesweiten Landessortenversuchen 2022 und 2025
- Hoher bis sehr hoher Marktwareanteil (Note 8)
- Doppelresistenz gegen BaYMV 1+2

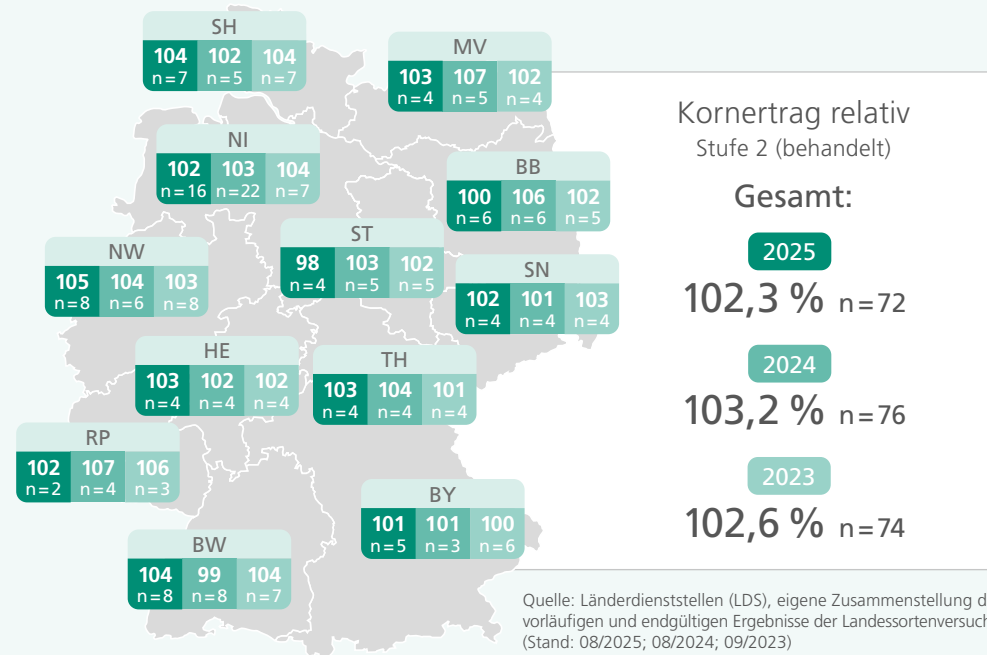


## Anbauhinweise

- Anbauwürdig auf Standorten mit hohem Lagerdruck
- Gute Resistenz gegen Ramularia
- Auch für späte Saattermine sehr gut geeignet
- Frühere Sorte, deshalb frühzeitige Andüngung und Wachstumsreglergaben berücksichtigen



## JULIA – drei Jahre in Folge Höchsterträge in den LSV

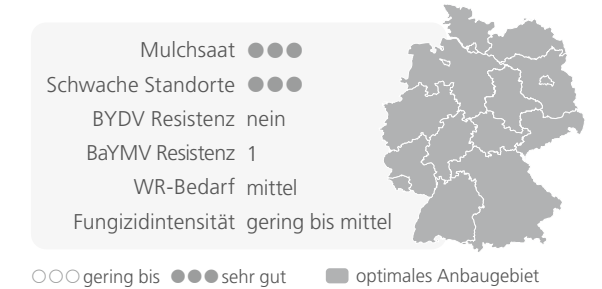


Quelle: Länderdienststellen (LDS), eigene Zusammenstellung der vorläufigen und endgültigen Ergebnisse der Landessortenversuche (Stand: 08/2025; 08/2024; 09/2023)

# ESPRIT *Freude am Gerstenanbau*

mehrzeilig

ESPRIT verbindet ein hohes Ertragspotenzial mit einer Low-Input-Eignung aufgrund der guten Blattgesundheit. Ihre sehr guten Kornqualitätseigenschaften und ein hohes Hektolitergewicht ermöglichen eine sichere Vermarktung.



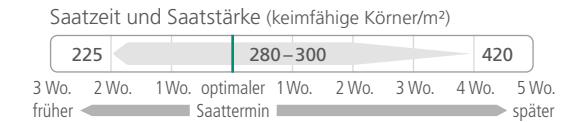
- Ertragsstark und -treu in allen Regionen
- Einfach im Anbau
- Sichere Vermarktung durch gutes hl-Gewicht

## Sortenprofil

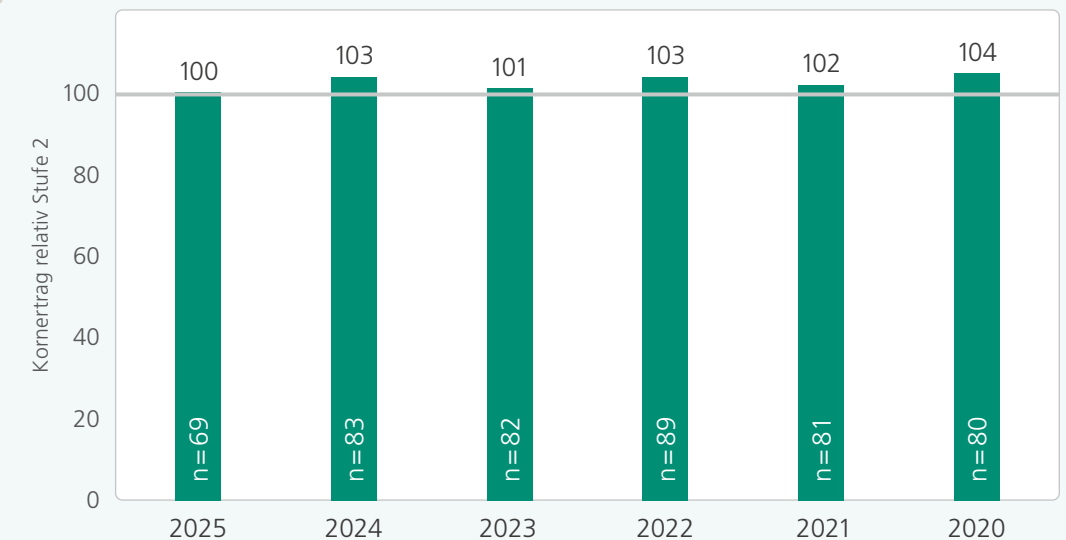
- Kompensationstyp mit hohem bis sehr hohem Kornertrag durch geringe bis mittlere Bestandesdichten, mittlere bis hohe Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Gute Sortierung: Marktware- und Vollgersteanteil jeweils mit der Note 8 eingestuft

## Anbauhinweise

- Herausragende Ramulariareistenz und gute Resistenzen gegen Mehltau und Netzflecken
- Längere Sorte, Standfestigkeit gut absichern
- Aufgrund langsamer Herbstentwicklung und guter Winterhärte auch für frühe Saattermine geeignet
- Für schlecht befahrbare Standorte im Frühjahr geeignet



## ESPRIT – hohe und stabile Erträge in den LSV 2020 bis 2025



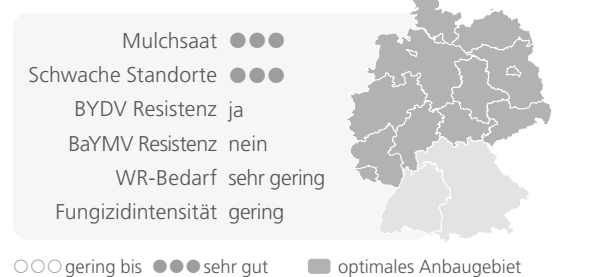
Quelle: LDS, eigene Zusammenstellung von vorläufigen und endgültigen Ergebnissen der Landessortenversuche 2020 bis 2025

## FASCINATION *Der Name ist Programm*

mehrzeilig

Die mehrzeilige Wintergerste FASCINATION kombiniert Frühreife mit einem hohen Hektolitergewicht, sehr guter Standfestigkeit und Blattgesundheit.

- Resistenz gegen Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)
- Gesundsorte, insbesondere für mittlere und leichte Standorte
- Kurz, strohstabil, hohes hl-Gewicht



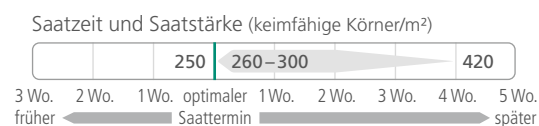
### Sortenprofil

- Bestandesdichtentyp mit hohem Kornertrag durch mittlere bis hohe Bestandesdichten, geringe bis mittlere Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Frühe Reife
- Sehr frohwüchsige und bestockungsfreudige Sorte, startet im Frühjahr als Erste
- Kürzerer Wuchs mit guter Standfestigkeit und Strohstabilität
- Sehr gute Blattgesundheit
- Resistenz gegen BYDV



### Anbauhinweise

- Für leichte bis mittlere Standorte besonders anbauwürdig
- Früh andüngen (1. und 2. Gabe sollte zusammengefasst werden)
- Aufgrund schneller Frühjahrsentwicklung ist eine frühe Bestandeskontrolle ratsam, um Wachstumsreglertermin nicht zu verpassen
- Achtung: geringer Wachstumsreglerbedarf, auf Standorten mit geringem Ertragspotenzial kann die Wachstumsreglergabe komplett entfallen
- Die Bestandesdichte als wichtige Ertragskomponente muss ausreichend gefördert werden



» FASCINATION ist offiziell in Mecklenburg-Vorpommern empfohlen und passt perfekt in meine Region. Auch ohne ausgewiesene Resistenzgene gegen Mosaikvirosen bringt die Sorte stabile Erträge und zeigt sich beeindruckend widerstandsfähig gegenüber Virusbefall. «

Michael Holste, DSV VO-Vertriebsberater Nord-Ost



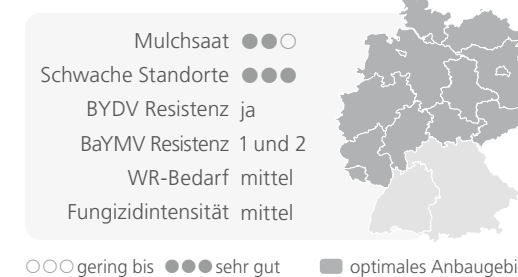
## SENSATION\* *Die multiresistente Gerste*

mehrzeilig

SENSATION bietet durch ihre Multiresistenz dem Praktiker ein Höchstmaß an Anbausicherheit. Komplettiert wird das Sortenprofil durch ein hohes hl-Gewicht und eine ausgesprochene Frühreife.

- Frühreife, bewährte Sorte
- Sicherheit durch Multiresistenz
- Hohes hl-Gewicht

\*EU-Sorte



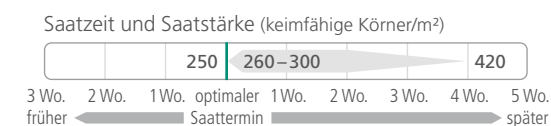
### Sortenprofil

- Kompensationstyp mit mittleren Bestandesdichten sowie mittleren Kornzahlen/Ähre und mittlerer bis hoher TKM
- Solide Blattgesundheit kombiniert mit ausgesprochener Frühreife
- Sichere Vermarktung durch gute Kornqualität (HLG 6, TKM 6)
- Multiresistenz gegen Gerstengelmosaikvirus (BaYMV) Typ 1 + 2 + mild und Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)



### Anbauhinweise

- Früher reif – termingerecht beernten
- Frühreife auch von Vorteil auf den typischen BaYMV Typ 2 Befallsflächen mit schweren Böden und Vorsommertrockenheit
- Eine frühe Bestandeskontrolle ist ratsam, um den Wachstumsreglertermin nicht zu verpassen
- Früh andüngen (1. und 2. Gabe sollte zusammengefasst werden)



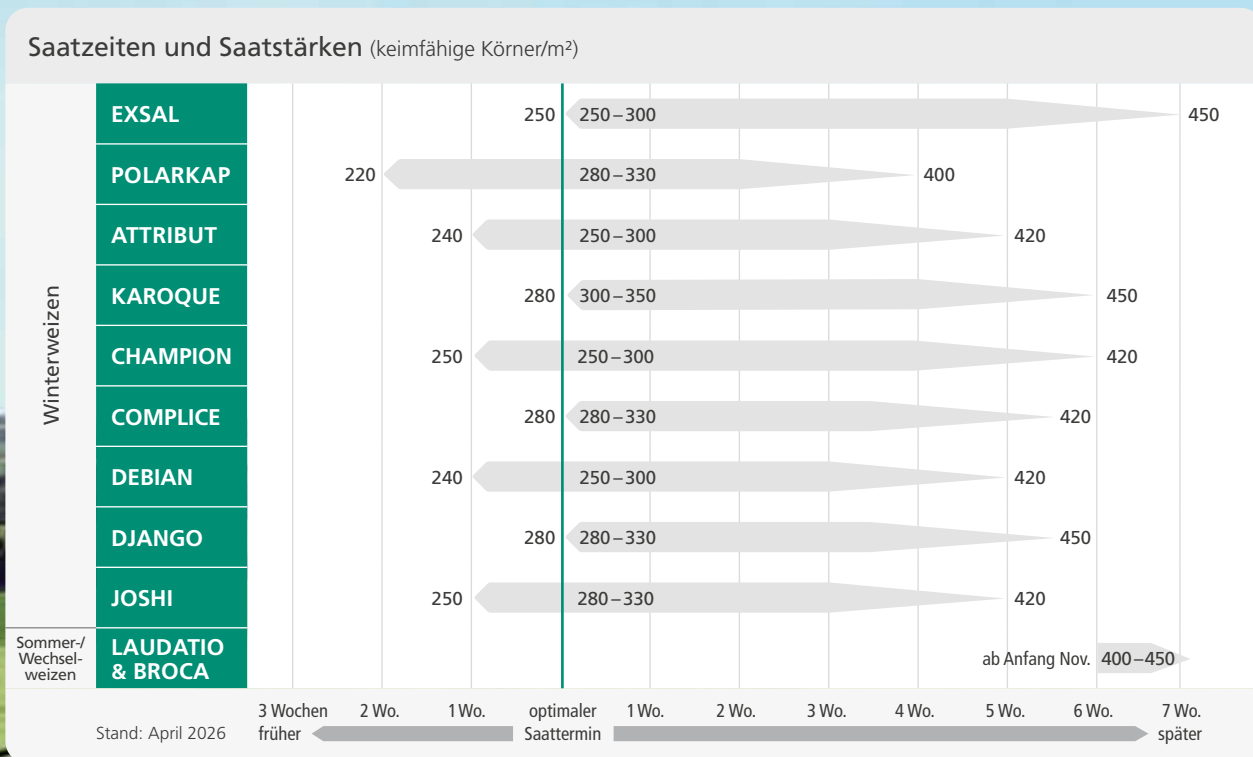
» Die Entscheidung für BYDV-resistente Sorten kann den Unterschied zwischen einer erfolgreichen Ernte und einem Totalausfall ausmachen. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist es wichtiger denn je, auf resistente Sorten zu setzen. «

Linda Bömer, DSV Produktmanagerin



BYDV-sensitive Sorte

# DSV Weizen im Überblick



» Mit der Züchtung kann man viel erreichen und sowohl klimatische als auch gesetzliche Anforderungen, beispielsweise an den Pflanzenschutz, erfüllen. Neue Sorten zu züchten, die einen Unterschied machen, ist das, was mich antreibt. «

**Dr. Jost Dörnte**, DSV Winterweizenzüchter



	Weizen									Sommer-/Wechselweizen	
	EXSAL	POLARKAP	ATTRIBUT	KAROQUE <sup>1</sup>	CHAMPION <sup>1</sup>	COMPLICE	DEBIAN	DJANGO <sup>1</sup>	JOSHI	LAUDATIO	BROCA
Qualität	E	A	A	A	B	B	B	B	A	E	A
Bestandestyp	KD	KOMP	KOMP	KOMP/EÄ	KOMP	KOMP	KOMP	KOMP	KOMP	KOMP	EÄ
<b>Ertrag/Ertragsstruktur</b>											
Bestandesdichte	5	5	5	4	6	5	5	4	5	4	5
Kornzahl/Ähre	6	4	6	6	7	5	7	6	5	7	4
TKM	5	7	5	5	5	6	5	5	6	6	7
Ertrag ohne Fungizid	6	6	6	7	7	6	6	8	7	7	6
Ertrag mit Fungizid	6	6	6	6	9	7	8	8	7	7	4
<b>Agronomische Eigenschaften</b>											
Ährenschieben/Reife	mittel/mittel	mittel/mittel	mittelspät/mittelspät	früh/mittelfrüh	mittelspät/mittelspät	früh/mittelfrüh	mittelfrüh/mittel	früh/mittelfrüh	mittelfrüh/mittel	mittelspät/mittel	spät/mittelspät
Winterhärte <sup>1</sup>	mittel	sehr gut	mittel	mittel	mittel	mittel bis gering	gut bis mittel	mittel	mittel	k.A.	k.A.
Pflanzenlänge	mittel	mittel	mittel	kurz	kurz bis mittel	kurz bis mittel	mittel	kurz bis mittel	mittel bis lang	lang	kurz
Neigung zu Lager	gering	mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	gering bis mittel	mittel bis hoch	gering bis mittel	gering bis mittel	mittel bis hoch	hoch bis sehr hoch	(gering)
Herbstentwicklung	+	+	+	++	+	++	+	++	+	k.A.	k.A.
Frühjahrsentwicklung	++	+	++	+++	++	+++	++	+++	+	+	+
Bestockung	++	+	++	0	++	++	0	++	++	+	++
<b>PSM</b>											
CTU-Verträglichkeit	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja*	ja	k.A.	k.A.
<b>Resistenzigenschaften (Anfälligkeit für)</b>											
Halmbruch	3	5	5	5	5	5	5	5	5	k.A.	k.A.
Mehltau	3	2	2	4	4	3	4	3	2	3	3
Blattseptoria	4	4	4	5	4	5	4	5	4	5	4
DTR/HTR	5	5	5	5	5	5	5	4	6	k.A.	k.A.
Gelbrost	3	3	2	2	3	4	6	2	4	2	2
Braunrost	3	4	4	4	5	4	4	5	3	1	4
Fusarium	3	4	5	5	5	4	6	4	4	3	4
<b>Qualität</b>											
Fallzahlhöhe	8	6	8	7	6	7	5	8	7	7	8
Fallzahlstabilität	+	+	+	0	+	+ <sup>1</sup>	+	+	+ <sup>1</sup>	0	+
Rohprotein	6	5	4	5	1	3	2	3	3	6	6
Volumenausbeute	8	6	6	6	4	5	4	5	7	8	6
Hektolitergewicht	6	6	6	6	3	5	4	6	6	5	4
N-Effizienz	6	6	5	6	5	5 <sup>1</sup>	6	6	5 <sup>1</sup>	k.A.	k.A.

EÄ: Einzelährentyp | BD: Bestandesdichtentyp | KOMP: Kompensationstyp | KD: Korndichtentyp | +++ sehr hoch, sehr schnell, sehr gute Eignung, 0 = durchschnittlich | ( ) Tendenznote nach BSA Ergebnissen und eigenen Erfahrungen | 1 = sehr gute Resistenz/Standfestigkeit, früh, kurz, gering, niedrig | 9 = sehr geringe Resistenz/Standfestigkeit, spät, lang, stark, hoch EU = EU-Sorte | k.A. = keine Angaben | PSM: Pflanzenschutzmittel | CTU: Chlortoluron | \* = CTU-Verträglichkeit: tolerant bis 500 g/ha CTU (z.B. 2,0 l/ha Trinity)  
Quelle: BSL 2025, eigene Beobachtungen

# EXSAL *Punktet mit Qualität und Ertrag*

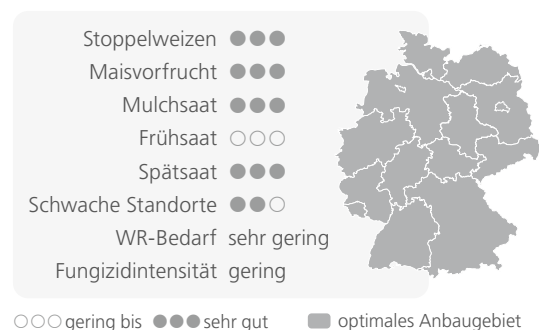


## E-Qualität

EXSAL ist ein abgerundeter und ertragsstarker E-Weizen, der sich hervorragend für die Erzeugung von vermarktungssicheren A-Qualitäten eignet. Er überzeugt durch seine hervorragende Gesundheit, einschließlich erstklassiger Fusariumresistenz, Halmbruchresistenzgen Pch1 und Gallmückenresistenz.

- Sehr standfester und ertragsstarker E-Weizen
- Hervorragende Gesundheit von Fuß bis Ähre (Fusarium Note 3)!
- Liefert vermarktungssichere A-Qualitäten

\* vermehrungsstärkster Grannenweizen in Deutschland zur Ernte 2026

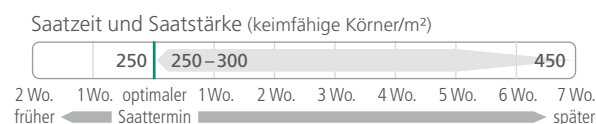


### Sortenprofil

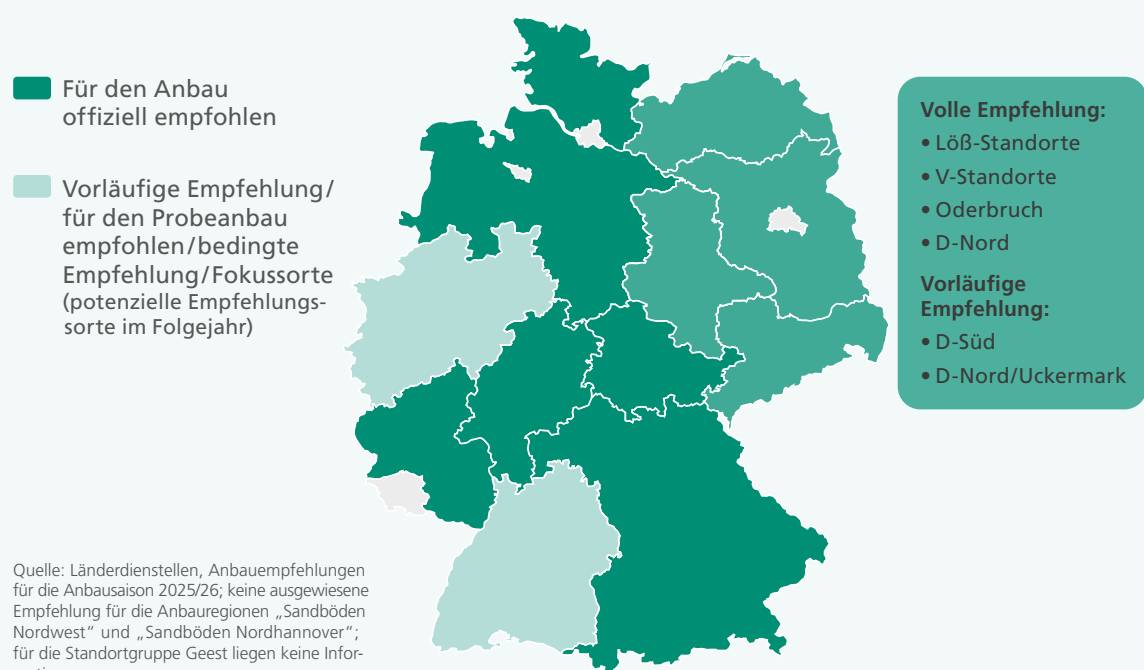
- Korndichtetyp mit mittlerer Bestandesdichte, mittlerer bis hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Einfaches Handling im Anbau durch abgerundete agronomische Eigenschaften
- Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke
- Wildabweisend durch Begrannung
- Sehr hohe Erträge in der unbehandelten Stufe und im Ökoanbau

### Anbauhinweise

- Kann nach allen Vorfrüchten, insbesondere auch nach Mais angebaut werden
- Anbauwürdig auch auf Standorten mit höherem Lagerrisiko und organischer Düngung durch gute Standfestigkeit
- Mittelfrüher Sortentyp für normale bis späte Saattermine
- Geringer Vernalisationsbedarf, kann bis Anfang März ausgesät werden
- Wachstumsreglergaben nicht überziehen, da sehr standfest
- Frühe Andüngung für optimale Bestandesentwicklung



## EXSAL – breit für den Anbau empfohlen



Quelle: Länderdienststellen, Anbauempfehlungen für die Anbausaison 2025/26; keine ausgewiesene Empfehlung für die Anbauregionen „Sandböden Nordwest“ und „Sandböden Nordhannover“; für die Standortgruppe Geest liegen keine Informationen vor

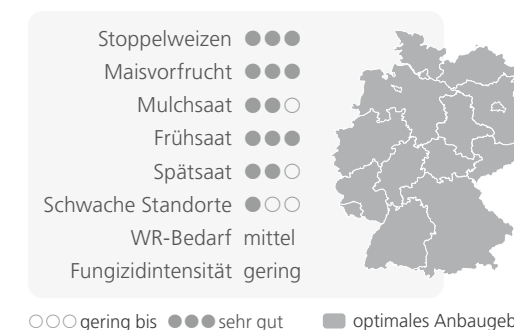
# POLARKAP *Sichert Ertrag und Protein*



## A-Qualität

Dank seiner Kombination aus hohem Ertrag, früher Reife, ausgeglichenen Resistenz- und Anbaueigenschaften, guter Standfestigkeit und hervorragender Vermarktungsqualität setzt POLARKAP im A-Segment die Messlatte hoch.

- Kombiniert hohen Ertrag mit gutem Proteingehalt
- Frühere Reife und sehr winterhart
- Blatt- und ährengesund

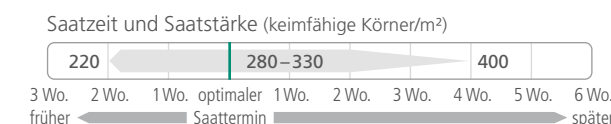


### Sortenprofil

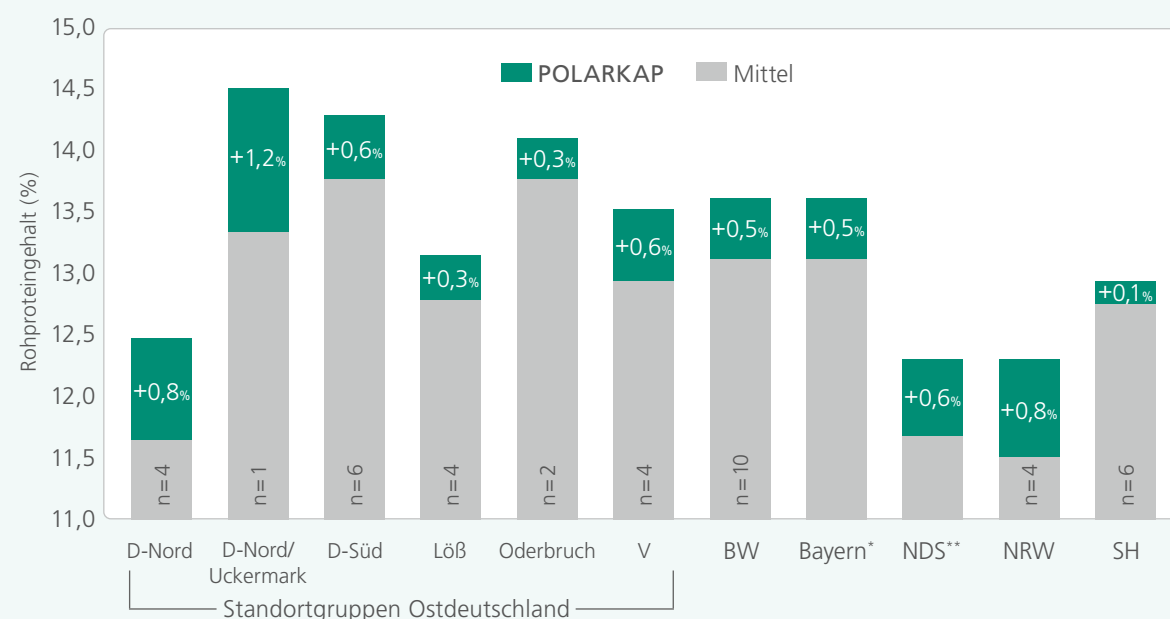
- Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, geringer bis mittlerer Kornzahl/Ähre sowie hoher TKM
- Gesund und standfest
- Dicke, schwere Körner
- Sichere Vermarktungsqualität
- Sicheres Hl-Gewicht und gute Proteineffizienz

### Anbauhinweise

- Kann nach allen Vorfrüchten angebaut werden
- Für mittlere bis bessere Böden und auswinterungsgefährdete Standorte geeignet
- Aufgrund seiner guten Winterhärte auch ideal für Höhenlagen



## POLARKAP – einfach mehr Protein (im Mittel + 0,5% Rohproteingehalt!)



Quelle: LDS, veröffentlichte Rohproteingehalte der LSV WW 2025; dargestellt sind die orthogonalen Versuchsmittelwerte zu POLARKAP; keine Ergebnisse aus Hessen und Rheinland-Pfalz vorliegend; \*= LSMMeans verrechnete Daten der LfL Bayern; \*\*= veröffentlichte Daten aus „Ergebnisse der LSV WW 2025“ der LWK NDS

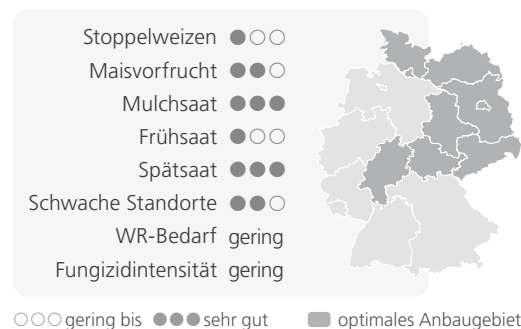
# ATTRIBUT *Der Ausgewogene*



## A-Qualität

ATTRIBUT überzeugt durch seine sehr gute Blattgesundheit und hohe Proteingehalte. Er bietet alle Eigenschaften, die Praktiker schätzen: ein hohes Ertragspotenzial mit einzigartiger Ertragsstabilität, ausgewogene Resistenzeigenschaften und gute Standfestigkeit.

- Hervorragende Ertragsstabilität
- Standfest und außergewöhnliche Blattgesundheit
- Sichere A-Qualität dank guter Auswuchsfestigkeit

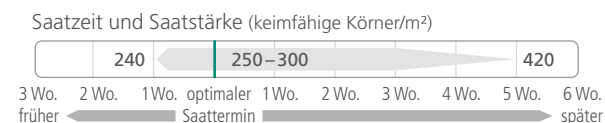


### Sortenprofil

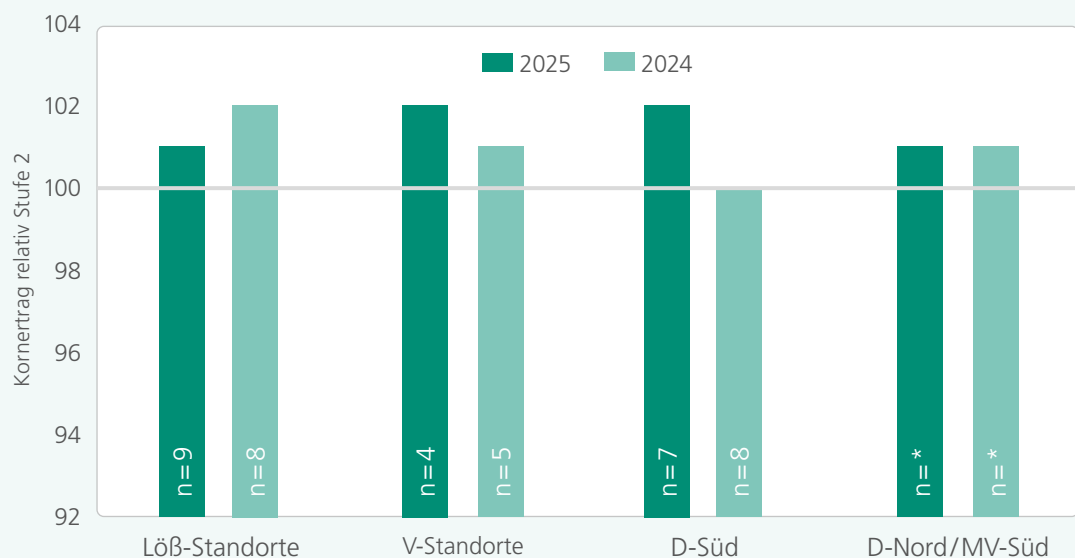
- Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Einfach im Anbau
- Frohwüchsige Sorte
- Vermarktungssichere A-Qualität, aufgrund hoher und stabiler Fallzahl, einem hohen hl-Gewicht und hohem Proteingehalt
- Gute und einzigartig stabile Erträge, behandelt und unbehandelt!

### Anbauhinweise

- Durch gute Standfestigkeit auf Standorten mit höherem Lagerrisiko und organischer Düngung anbauwürdig
- Bei Mulchsaat nach Mais: Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten
- Hervorragend in der Spätsaat
- Gutes Bestockungsvermögen, ortsüblich mittlere Saatstärken wählen



## ATTRIBUT – stabil hohe Erträge in den neuen Bundesländern



Quelle: LfULG Sachsen, Ergebnisse der LSV WW 2023-2025, Standortgruppen: D-Süd, Löß-Standorte sowie V-Standorte; LfA MV, WW-Jahresbericht 2025, Tabelle 20, Ergebnisse LSV Anbauggebiet „D-Nord/MV-Süd“; \*verrechnet nach Hohenheim Gülzower Methode

# KAROQUE\* *Der Frühaufsteher*

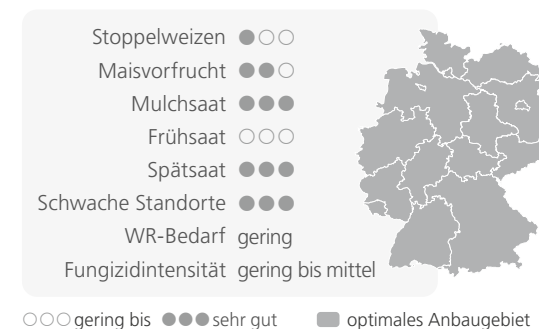


## A-Qualität

Der unbegrannte Winterweizen KAROQUE punktet mit der einzigartigen Kombination aus sehr früher Reife, sicherer A-Qualität und hohen Proteingehalten. Auch bei später Aussaat bleibt er früh in der Abreife und ermöglicht eine zeitige Ernte.

- Einzigartige Kombination aus sehr früher Reife und A-Qualität mit hohem Proteingehalt
- Kurz und standfest
- Wüchsig im Herbst und Frühjahr

\*EU-Sorte

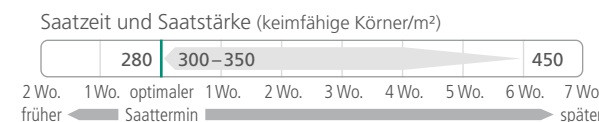


### Sortenprofil

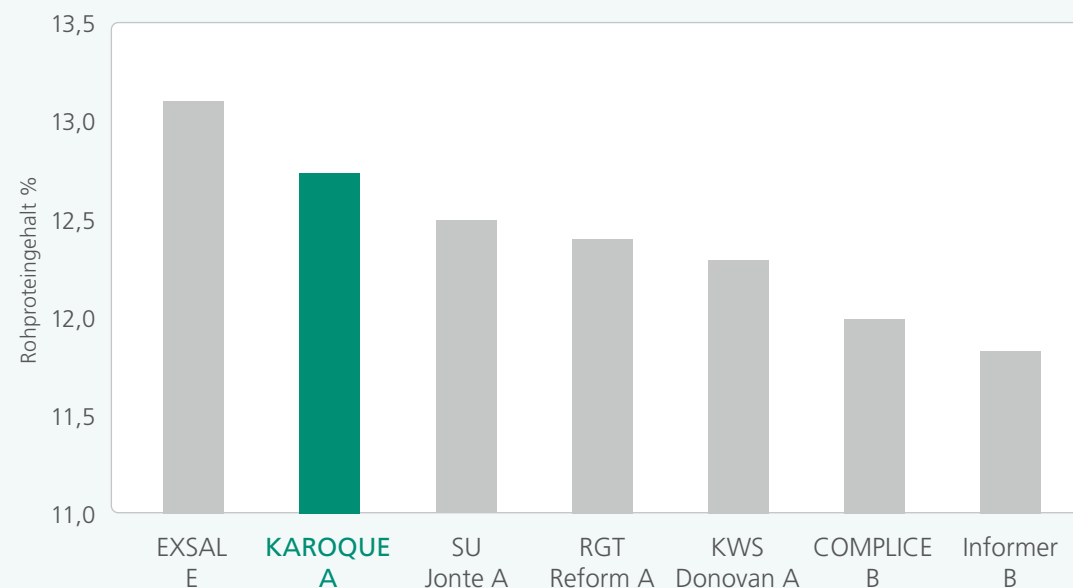
- Kompensations-/Einzelährentyp mit geringeren Bestandesdichten
- Gutes Proteinbildungsvermögen
- Gute Fallzahlstabilität für eine frühreife Sorte
- Frühe Reife = frühe Ernte, der optimale TerraLife®-Weizen
- Saftige, dunkelgrüne Blattfarbe
- Sehr ertragsstabil bei späteren Saatterminen

### Anbauhinweise

- Besonders gut geeignet für sommertrockene Standorte, da frühe Korneinlagerung
- Für Spätsaaten gut geeignet, Frühsaaten vermeiden
- Saatstärke um 10 % erhöhen als Versicherung gegen zu dünne Bestände
- Sehr frühe Sorte, deshalb frühzeitigere Andüngung und Wachstumsreglergabe
- Kurzstrohig, daher Aufwandmenge an Wachstumsregler nicht überziehen und nicht zu spät behandeln (bis BBCH 33 abschließen)



## KAROQUE – stark im Protein



Quelle: Sortenförderungsgesellschaft (SFG), EU-Sortenversuche 2024 und 2025, NfT-Qualitätsuntersuchung, Vergleich zu den Vergleichs- und Verrechnungssorten, 22 Standorte, A-Qualität KAROQUE = Züchtereinstufung

# CHAMPION\* *Der Ertragschampion*

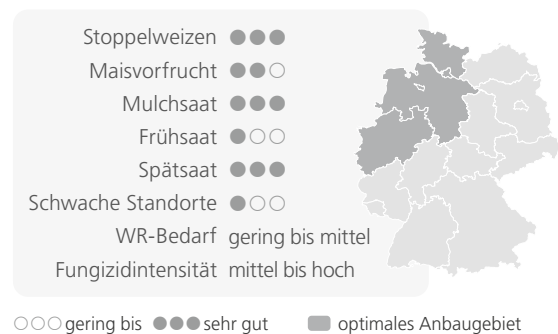
## B-Qualität

CHAMPION setzt Maßstäbe im Kornertrag: Zur Ernte 2022 erzielte ein Landwirt in England beeindruckende 17,95 t/ha und sicherte sich damit den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Dieser Ertrag gilt bis heute als offizieller Weltrekord.



- Weltrekordhalter im Kornertrag!
- International etabliert mit Spitzenerträgen
- Gute Standfestigkeit mit besonderem Kompensationsvermögen

\*EU-Sorte

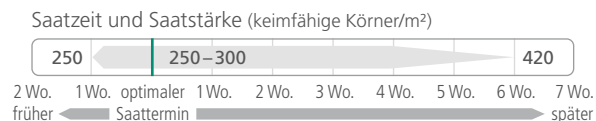


### Sortenprofil

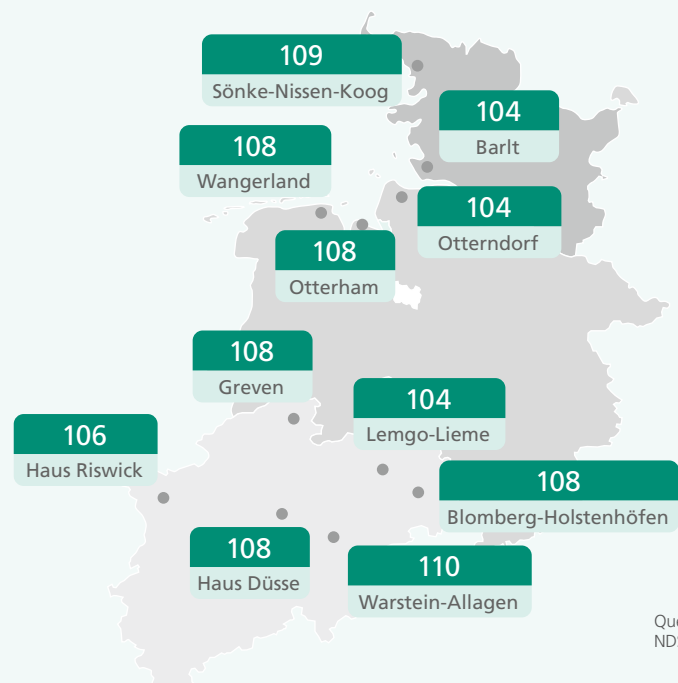
- Kompensationstyp mit höherer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Gutes Bestockungsvermögen
- Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke
- Mittelspäte Reife
- Spätstarter im Frühjahr, verhalten in der Entwicklung zu Vegetationsbeginn
- Große ökologische Streubreite mit auffallender Vitalität

### Anbauhinweise

- Bei Anbau nach Mais (nur nach Pflugfurche): Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten
- Nicht zu früh säen, gute Spätsaateignung
- Im Anbau auf Gelb- und Braunrost achten, bei der Behandlung Mittel mit guter Rostwirkung einsetzen
- Intensiv zu führen, um Höchsterträge zu erreichen



## CHAMPION – Spitzenerträge in den LSV 2025 in NRW, NDS und SH



Quelle: LSV WW 2025, NRW: Stufe 2/3 (behandelte Stufe); NDS und SH: Stufe 2 (behandelte Stufe)

# COMPLICE\* *Dein verlässlicher Partner*

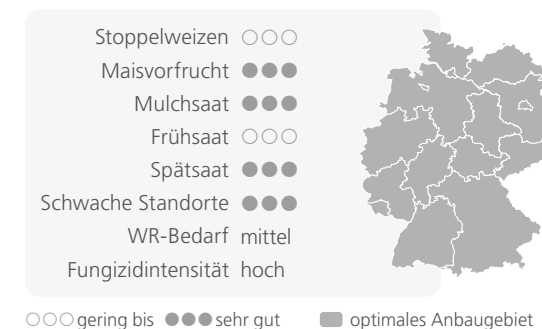
## B-Qualität

COMPLICE ist ein ausgesprochen frühreifer Weizen mit hohem Ertragspotenzial. Abgerundet wird sein Profil von einer guten Fusariumresistenz (Note 4) und niedrigen DON-Gehalten. Ein absolut verlässlicher Winterweizen auch unter schwierigen Bedingungen und bei außergewöhnlicher Trockenheit.



- Frühreifer Grannenweizen
- Kurz und ertragsstabil
- Beste Trockentoleranz

\*EU-Sorte

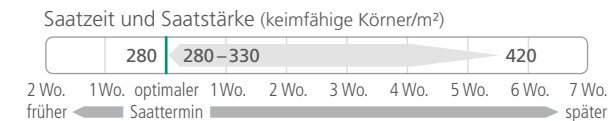


### Sortenprofil

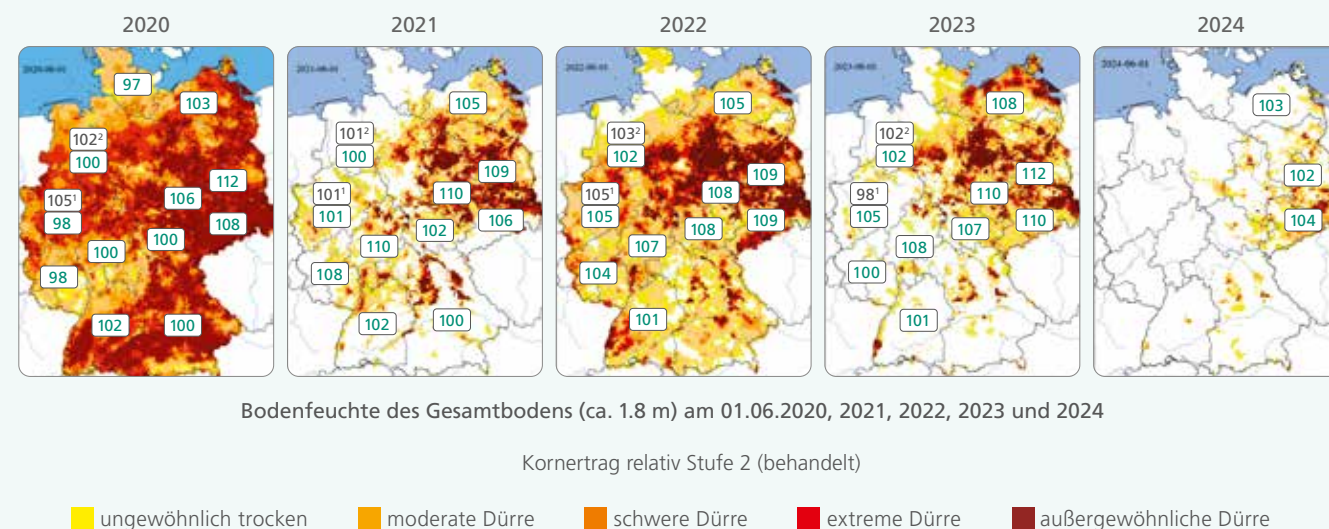
- Kompensationstyp mit ausgeglichenem Ertragsaufbau sowie guter Kornausbildung
- Kurz im Wuchs, hohe Druschleistung
- Frühe Reife = frühe Ernte, der optimale TerraLife®-Weizen
- Wildabweisend durch Begrannung
- Brauweizeneignung

### Anbauhinweise

- Hervorragende Eignung für Standorte, die durch Trockenheit gefährdet sind
- Frühsaaten vermeiden, für Spätsaaten gut geeignet
- Sehr frühe Sorte, deshalb frühzeitigere Andüngung und Wachstumsreglergabe nicht zu spät behandeln (BBCH 37-39)



## COMPLICE – ertragsstark unter Trockenstressbedingungen in den LSV 2020 bis 2024



Quelle: Dürremonitor des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung & Landessortenversuche Winterweizen der Länderdienststellen 2021 bis 2024 inkl. Frühreife Segment 1 Standortgruppe: Sand Nordwest (NW) | 2 Standortgruppe: Sand Nordhannover (NI). Dargestellt sind nur Ergebnisse bei visuellem Trockenstress laut Grafik; 2025: kein relevanter Trockenstress zum Termin

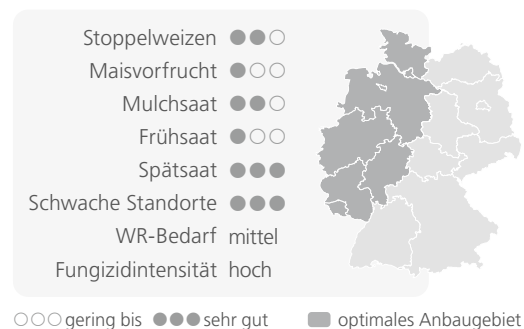
# DEBIAN *Der klimastabile Hohertragsweizen*

## B-Qualität

DEBIAN hat seine Ertragsstärke bereits sieben Jahre in Folge bewiesen!\* Seine Ertragsstabilität verdankt er der frühen Korneinlagerung, der mittelfrühen Abreife und einem ausgeprägten Wurzelsystem mit Roggen-Genen.

- Intensiver Hohertragsweizen
- Bereits 7 Jahre Spitzenerträge
- Stabil unter allen Witterungsbedingungen

\* Wertprüfung von 2019 bis 2021 und in den LSV von 2022 bis 2025

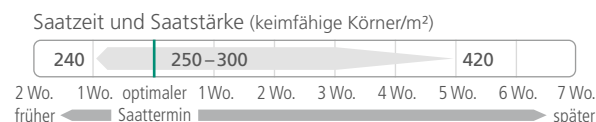


### Sortenprofil

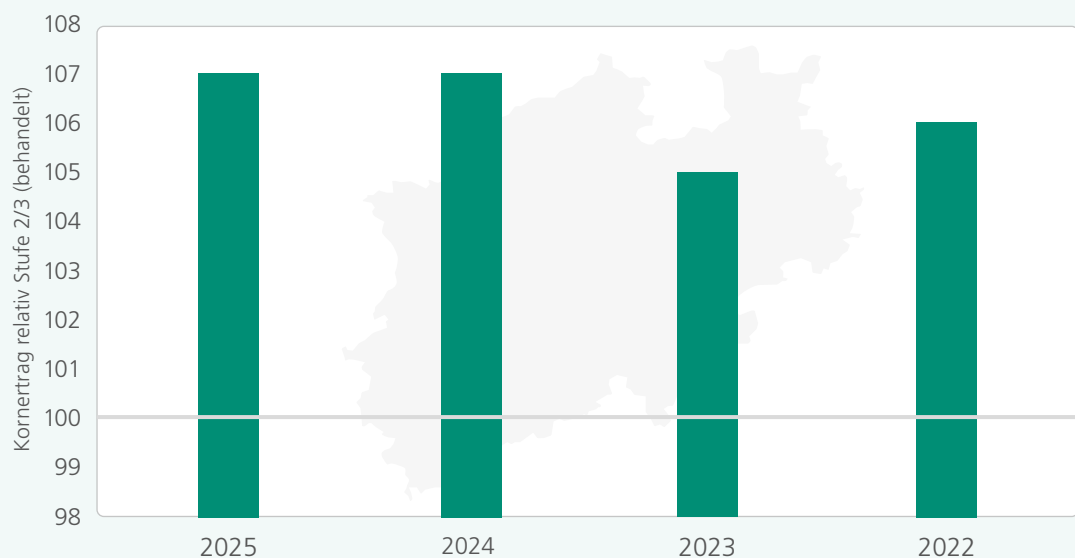
- Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke
- Geeignet sowohl für Veredelungsbetriebe als auch Marktfruchtbetriebe zur Vermarktung von B-Weizen
- Sehr stresstabil und immer grün

### Anbauhinweise

- Nach Maisanbau Pflugfurche empfohlen sowie eine Abschlussbehandlung zur Blüte gegen Fusarium
- Dank frühem Ährenschieben (Note 4) früher Beginn der Korneinlagerung, dadurch sehr ertragsicher und bestens geeignet für vorsommertrockene Anbaulagen
- Wüchsig im Frühjahr, deshalb frühzeitigere Andüngung und Wachstumsreglergabe
- Große ökologische Streubreite



## DEBIAN – Jahr für Jahr Spitzenerträge in NRW



Quelle: LWK NRW, Ertragsergebnisse LSV WW 2022 bis 2025, Mittelwert der Standorte

# DJANGO\* *Zielsicher im Ertrag*

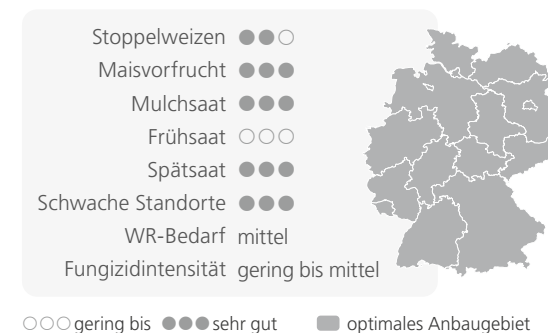


## B-Qualität

DJANGO ist ein frühreifer Grannenweizen mit frühem Ährenschieben und zügiger Abreife. Hohe, stabile Fallzahlen sichern die Qualität. Die Resistenz gegen die Orangerote Weizengallmücke erhöht die Anbausicherheit. Zügige Jugendentwicklung und dichte Bestände fördern die Ungrasunterdrückung.

- Frühreifer Grannenweizen
- Ertragsstark
- Hervorragende Ungrasunterdrückung

\*EU-Sorte

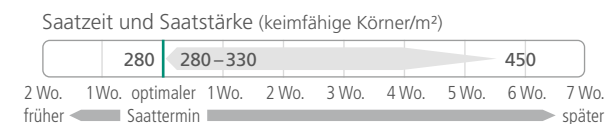


### Sortenprofil

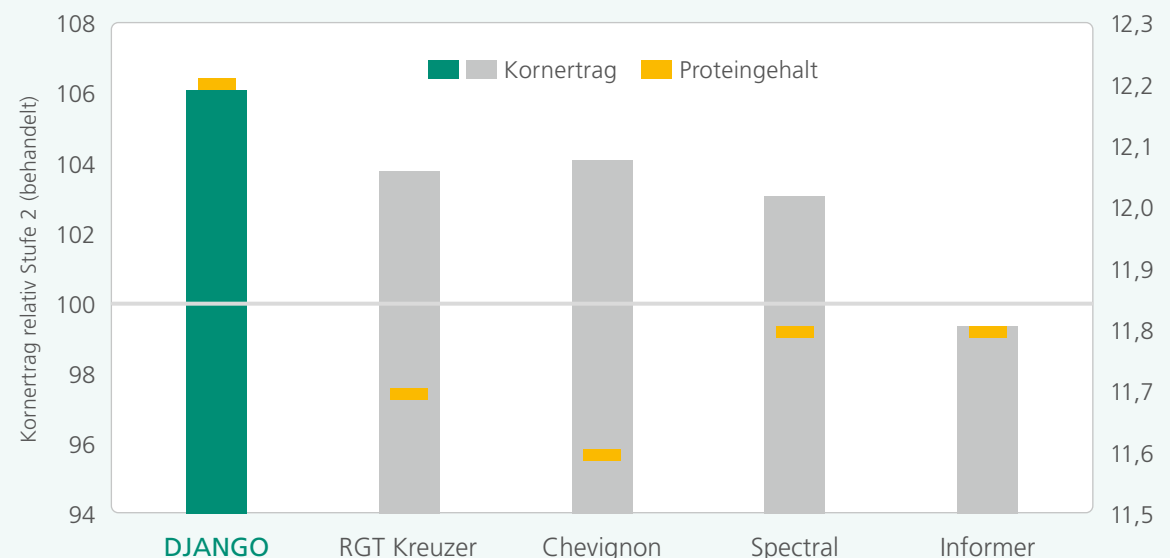
- Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, mittlerer bis hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM
- Frühes Ährenschieben und Reife, der optimale TerraLife®-Weizen
- Hohe und stabile Fallzahl
- Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke
- Wildabweisend durch Begrannung
- Auffallend große Ähre
- Gute Ungrasunterdrückung durch breites, halbliegendes Blatt und zügige Herbst- und Frühjahrsentwicklung

### Anbauhinweise

- Kann nach allen Vorfrüchten, insbesondere auch nach Mais angebaut werden, da gute Fusariumresistenz (Note 4)
- Hervorragende Eignung für Standorte, die durch Trockenheit gefährdet sind
- Frühsaaten vermeiden, für Spätsaaten gut geeignet
- Sehr frühe Sorte, deshalb frühzeitigere Andüngung und Wachstumsreglergabe und nicht zu spät behandeln
- CTU-Verträglichkeit: tolerant bis 500 g/ha CTU (z. B. 2,0 l/ha Trinity)



## DJANGO – hoher Ertrag und Proteingehalt



Quelle: Agravis-Sortenversuche 2025, 5 Orte, geprüfte B-Sorten mit Vermehrungsfläche > 800 ha zur Ernte 2025

# JOSHI *Der Praktikerweizen*

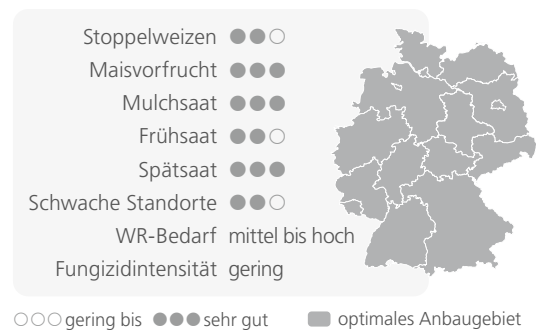


## A-Qualität

JOSHI steht für ein stabiles, hohes Ertragspotenzial mit sicheren Leistungen in den drei Wertprüfungsjahren. Ein starkes Resistenzpaket ohne erkennbare Krankheitsschwächen sorgt für hohe Anbausicherheit.

- Stabile und hohe Erträge!
- Überzeugendes Resistenzpaket
- Unkompliziert im Anbau

Zur Aussaat 2026 nur geringe Saatgutmengen vorhanden.

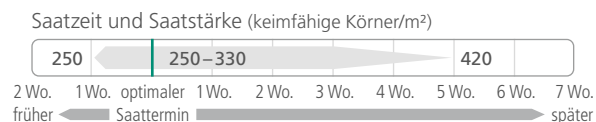


### Sortenprofil

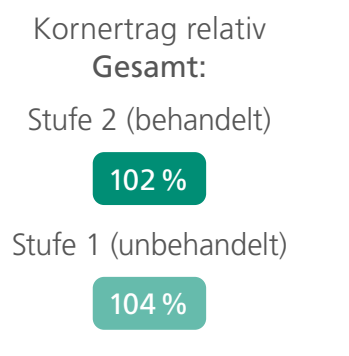
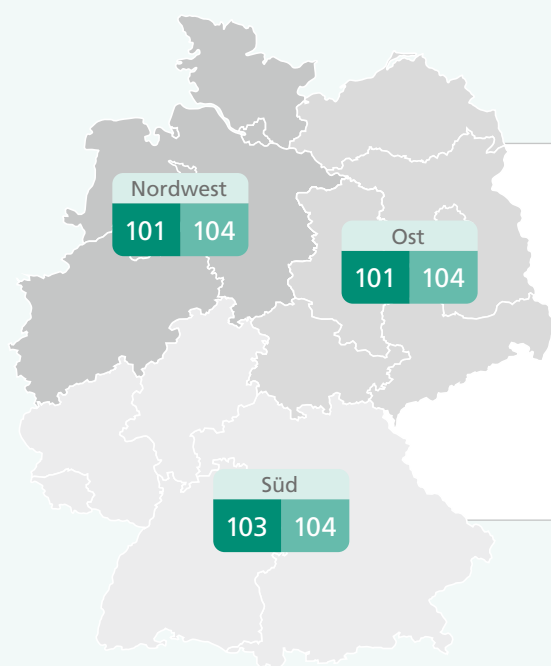
- Kompensationstyp mit einer mittleren Bestandesdichte, mittleren Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Abgerundete Resistenzausstattung
- Mittellanger Wuchstyp
- Stabile Erträge über alle Regionen hinweg
- Hohes hl-Gewicht

### Anbauhinweise

- Gutes Bestockungsvermögen, ortsüblich mittlere Saatstärken wählen
- Kann nach allen Vorfrüchten, insbesondere auch nach Mais angebaut werden



## JOSHI – stabil hohe Erträge in allen Regionen



Quelle: BSA, WP-Jahresberichte S1-2023, S1-2024 und S2-2025; eigene Umrechnung der Relativerträge zu den VRS: Informer, RGT Reform, SU Jonte

## Sommer-/Wechselweizen

# LAUDATIO *Die neue Ertragsdimension*

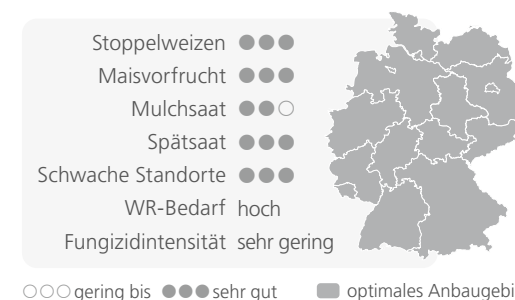


## E-Qualität

LAUDATIO eröffnet neue Dimensionen im Bereich der E-Sommer- und Wechselweizen. Es ist eine robuste, sehr gesunde und auch für den ökologischen Anbau geeignete Sommerweizensorte mit der ertragsstärksten Einstufung des gesamten E-Weizensortiments im Kornertrag Stufe 1 und 2.

- E-Weizen mit Höchsterträgen
- Herausragende Fusariumresistenz
- Sehr gute Blattgesundheit

Züchter: LLA Triesdorf

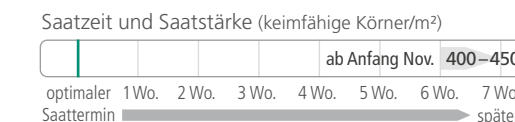


### Sortenprofil

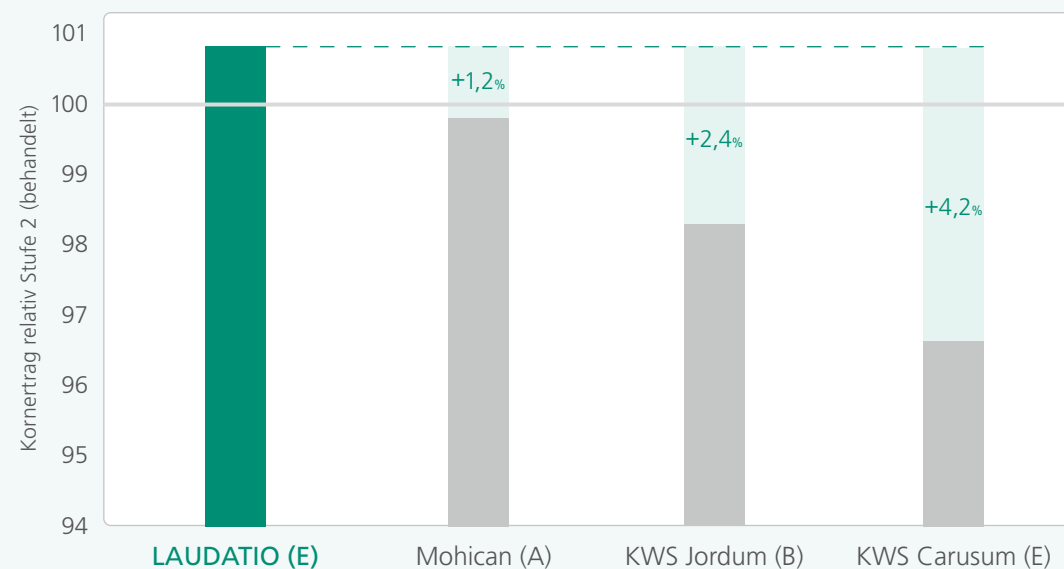
- Kompensationstyp mit einer geringen bis mittleren Bestandesdichte, hohen Kornzahlen/Ähre und einer mittleren bis hohen TKM
- Abgerundete Resistenzausstattung, mit Bestnote 1 bei Braunrost und Bestnote 3 bei Fusarium
- Hohe Fallzahl und gute Volumenausbeute
- Längerer Wuchstyp mit hohem Ertragspotenzial und sehr guter Öko-Eignung

### Anbauhinweise

- Kann flexibel im Herbst oder Frühjahr gesät werden
- Eignet sich hervorragend nach späträumenden Kulturen wie Zuckerrüben oder Körnermais
- Im konventionellen Anbau ist eine angepasste Wachstumsreglerstrategie notwendig, da längerer Wuchstyp
- Blattgesund, daher sehr geringe Fungizidintensität notwendig



## LAUDATIO – der E-Sommerweizen mit Spitzenerträgen



Quelle: LDS, LSV WS 2025; Mittelwert der orthogonalen Ertragsergebnisse zu LAUDATIO, n = 12; Filter: Sommerweizensorten >100 ha VMF zur Ernte 2025

## Sommer-/Wechselweizen

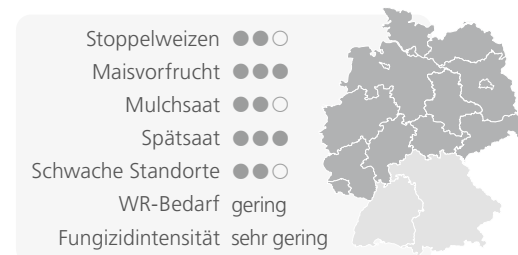
**BROCA** *Wenn es später wird*

## A-Qualität

BROCA überzeugt mit einer ausgezeichneten Blatt- und Ähregesundheit sowie der hohen und sicheren Tausendkornmasse und Fallzahl. Der Spätsaatspezialist eignet sich hervorragend nach späträumenden Kulturen wie Zuckerrüben oder Körnermais.

- Low-Input Sorte mit hohen Erträgen
- Ertragsstark in der Spätsaat (Wechselweizen)
- Sehr gute Fusariumresistenz (Note 4)

Züchter: LLA Triesdorf



○○○gering bis ●●●sehr gut ■ optimales Anbauggebiet

## Sortenprofil

- Kompensations-/Einzelährentyp mit einer mittleren Bestandesdichte, geringeren bis mittleren Kornzahlen/Ähre und einer hohen TKM
- Umfassende Blatt- und Ähregesundheit mit guter Septoriaresistenz
- Standfest und kurzstrohig!
- Ideale Low-Input Sorte

## Anbauhinweise (Saatzeit/-stärke siehe LAUDATIO)

- Ausgezeichnete Wechselweizeneignung bei Saatterminen ab Anfang November
- Sehr gute Blattgesundheit, sehr geringe Pflanzenschutzintensität notwendig
- Aufgrund späterer Reife bei Frühjahrsaussaat nicht auf sommertrockenen Standorten anbauen
- Ideal nach Mais und Rüben

## Roggen

**BONFIRE\*** *Der ganz frühe Grünroggen*

## Grünschnittroggen

BONFIRE wird als GPS-Roggen angebaut und eignet sich hervorragend für die Biogasproduktion. Er zeigt eine der schnellsten Herbst- und Frühjahrsentwicklungen im Segment. Dadurch ermöglicht BONFIRE eine frühe Ernte und passt optimal vor Mais.

- Nutzt die Winterfeuchte und wandelt sie in Ertrag um
- Frühes Ährenschieben = frühe Ernte
- Hohe TM-Erträge



\*EU-Sorte

## Sortenprofil

- Erweiterung der Fruchtfolge in maisbetonten Regionen
- Längerer Sortentyp mit standfestem Wuchs
- Zügige Entwicklung sowohl im Frühjahr als auch im Herbst
- Gutes Unkrautunterdrückungsvermögen, da der Bestand die Reihen schnell schließt
- Praktiker schätzen ihn auch in der Fütterung

## Anbauhinweise

- Moderate Stickstoffdüngung kann zum Beginn der Vegetation und zum Schossen erfolgen
- Stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort und die Bodengüte
- Ermöglicht eine frühere Aussaat der Folgefrucht



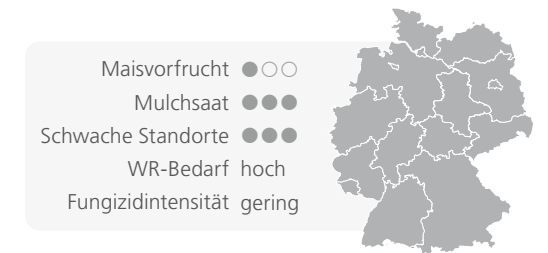
## Wintertriticale

**BREHAT\*** *Gesund und massig im Ertrag*

Die Wintertriticale BREHAT kombiniert ein hohes Ertragsniveau mit einer frühen Reife und einem abgerundeten Resistenzpaket. BREHAT ist ein massiger Triticale-Typ und aufgrund des längeren Wuchses als GPS-Sorte nutzbar und eignet sich hervorragend für den ökologischen Anbau.

- Ertragsstarker Doppelnutzungstyp
- Gute Blattgesundheit
- Frühreif und gute Trockentoleranz

\*EU-Sorte



○○○gering bis ●●●sehr gut ■ optimales Anbauggebiet

## Sortenprofil

- Frühreifender, langstrohiger Kompensationstyp mit guter Unkrautunterdrückung
- Gute Auswuchsfestigkeit
- Doppelnutzungstyp – kann auch als GPS-Triticale angebaut werden
- Mittlere Fusariumresistenz

## Anbauhinweise

- Für alle Standorte geeignet, insbesondere leichte Standorte
- Schnelle Frühjahrsentwicklung, gutes Bestockungs- und Kompensationsvermögen – frühe Stickstoff-Andüngung beachten
- Standfestigkeit gut absichern
- Geeignet auch für den extensiven Anbau

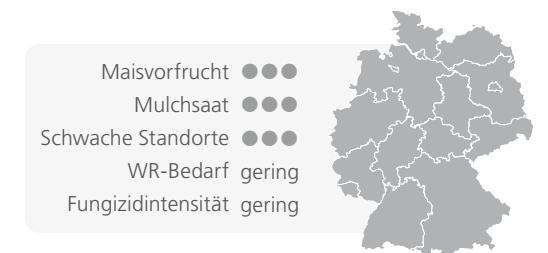
**TRIFLOR\*** *Ertrag, auf den Sie bauen können*

NEU

TRIFLOR ist eine ertragssichere längere Wintertriticale mit zuverlässiger Winterhärte, guter Standfestigkeit und guter Krankheitsresistenz, insbesondere gegen Gelb- und Braunrost. Zugelassen in Frankreich 2025, liefert sie verlässliche Erträge auf unterschiedlichsten Standorten.

- Hoher Kornertrag
- Standfest und gesund
- Frühreif und gute Fusariumresistenz

\*EU-Sorte



○○○gering bis ●●●sehr gut ■ optimales Anbauggebiet

## Sortenprofil

- Frühreifender Kompensationstyp mit hohem HI-Gewicht
- Geeignet im Gesundheits- sowie im Ertragssegment
- Sehr gute Auswuchsfestigkeit
- Doppelnutzungstyp – kann auch als GPS-Triticale angebaut werden
- Gute Fusariumresistenz

## Anbauhinweise

- Für alle Standorte geeignet, insbesondere leichte Standorte
- Schnelle Frühjahrsentwicklung, gutes Bestockungs- und Kompensationsvermögen – frühe Stickstoff-Andüngung beachten
- Frohwüchsige Sorte mit guter Standfestigkeit
- Geeignet auch für den extensiven Anbau



## Getreideuntersaaten: den Boden begrünt halten

Untersaaten sind eine bewährte ackerbauliche Maßnahme. Während der Wachstumsphase der Hauptfrucht kann sich die Untersaat in Ruhe etablieren und nach der Hauptfruchternte ihre volle Wirkung entfalten.

### TerraLife®-CerealPro

Artenreiche Bei- und Untersaatmischung für Getreidefruchtfolgen

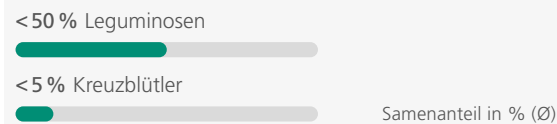
- Vielfältige Zusammensetzung
- Intensive Durchwurzelung
- Humusaufbau und Nährstoffsicherung

CerealPro bringt Artenreichtum in den Getreidaufwuchs. Das ausgewogene Mischungsverhältnis verhindert Konkurrenz zur Hauptkultur und spricht das Bodenleben auf vielfältige Weise an. Die zusätzliche Bodenbedeckung zwischen den Reihen schützt vor Erosion, Oberflächenverschlammung und Unkrautdruck. Nach der Getreideernte entsteht aus dem zarten Mischungsbestand eine üppige Begrünung, die den Boden über den Winter bedeckt und schützt.

**Aussaattermin:** Wintergetreide: im zeitigen Frühjahr, etwa Februar bis April.

**Aussaatechnik:** Untersaat in den Getreidebestand streuen oder striegeln (Striegel zur Grünlandnachsaat haben sich hier bewährt).

**Aussaastärke:** 10 kg/ha, in Reinsaat: 20–25 kg/ha



Deutsches Weidelgras, Weißklee, Hornklee, Leindotter, Phacelia, Spitzwegerich, Inkarnatklee, Öllein

### TerraLife®-HumusPlus 2.1

Mischung mit sicherem Grünmasseaufwuchs

Für hochwertiges Grundfutter ist COUNTRY Energy 2022 die richtige Mischung. Die Sorten darin sind speziell auf hohe Futterleistung ausgelegt.

**Aussaattermin:** Mitte August bis Mitte September  
**Aussaastärke:** Reinsaat 40 kg/ha, Untersaat 15 kg/ha

Deutsches Weidelgras, Weißklee

ehemals M2

### TerraLife®-HumusPlus 3.1

Pflegeleicht, langsam wachsend

Auch als Organic Mischung verfügbar.

**Aussaattermin:** Mitte August bis Mitte September  
**Aussaastärke:** Reinsaat 35 kg/ha, Untersaat 15 kg/ha

Rotschwengel, Weißklee, Deutsches Weidelgras

ehemals M3

### TerraLife®-HumusPlus 3.2

Pflegeleicht, langsam wachsend

**Aussaattermin:** Mitte August bis Mitte September  
**Aussaastärke:** Reinsaat 25–35 kg/ha, Untersaat 15 kg/ha

Rotschwengel, Weißklee

ehemals M3 ohne Deutsches Weidelgras

### TerraLife®-HumusPlus 5.1 Organic

Wüchsig und leguminosenreich

**Aussaattermin:** März bis September  
**Aussaastärke:** Reinsaat 35 kg/ha, Untersaat 15 kg/ha

Weißklee, Deutsches Weidelgras, Rotklee, Luzerne, Inkarnatklee

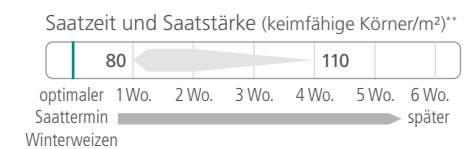
ehemals M5 Organic

## Wintererbse

### BALLTRAP\* Heimisches Eiweiß vom Acker



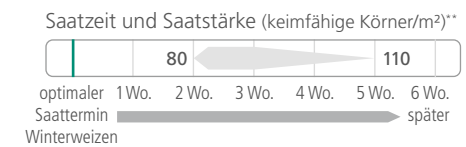
- Sichere Erträge in niederschlagsarmen Regionen
- Halbblattloser, stark rankender Druschtyp
- Winterhärte bis -15°C



### RUCK\* Mehr Ertrag auf einen Ruck!



- Sehr hohe und stabile Erträge
- Frühe Reife
- Hoher Rohproteingehalt



\*EU-Sorte

\*\* Nicht vor dem 10.10. und in Höhenlagen nicht vor dem 5.10.

#### Anbautelegramm BALLTRAP und RUCK

<b>Standortansprüche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichst steinfreier Oberboden, da bodennahe Schneidwerksführung zur Ernte nötig (niedriger Hülsenansatz, vergleichbar Sommererbsen)</li> <li>• Empfindliche Reaktion auf Luftmangel/Staunässe – durchlässiger Boden essenziell</li> <li>• Steinreiche Böden sowie Standorte mit häufigen Niederschlägen im Sommer (Fußkrankheiten!) sind nicht geeignet</li> <li>• Empfohlene Anbaupause 6–8 Jahre (auch min. 3–4 Jahre zu anderen Leguminosen, Leguminosenmüdigkeit)</li> <li>• pH-Wert &gt; 6</li> </ul>
<b>Saattermin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2–3 Wochen nach ortsüblichem optimalen Saattermin Winterweizen</li> <li>• Ziel Bestandesentwicklung vor Winter: 2–3 Laubblattpaare, Wuchshöhe 3–4 cm</li> <li>• Zu weite Vorwinterentwicklung reduziert die Winterhärte und provoziert Krankheitsbefall schon im Herbst</li> </ul>
<b>Aussaattiefe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3–4 cm in lehmigen Boden; 4–5 cm in Ton-Kalkstein-/Kreideböden; leichte Böden: 6 cm</li> </ul>
<b>Saatstärke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80–110 keimfähige Körner/m², auf Kalkböden 100–115 keimfähige Körner/m²</li> </ul>
<b>Aussaativverfahren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Verteilung und Zersetzungsmöglichkeiten der Vorfrucht gewähren</li> <li>• Drillsaat in ein gut abgetrocknetes, durchlässiges Saatbett mit guter Krümelstruktur und guter Durchwurzelbarkeit, keine Störschichten</li> <li>• Ziel: Möglichst ebenes Saatbett, Reihenabstand: 12–35 cm</li> </ul>
<b>Ernte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erntetermin bei 14–16 % Wassergehalt des Samens (meist zwischen Wintergerste und Wintererbsen)</li> <li>• Termingerechtere beernten (nach der Abreife brechen Bestände zusammen)</li> <li>• Herstellerhinweise zur Erbsenernte beachten: weiter Korb, geringe Dreschdrehzahl, schonender Drusch, möglichst geringer Bruchkornanteil</li> </ul>
<b>Düngung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Stickstoffdüngung notwendig</li> <li>• Grundnährstoffe nach Entzug</li> <li>• Mikronährstoffdüngung nach Winter empfohlen (Bor, Mangan, Molybdän, Schwefel), gegebenenfalls zur Blüte wiederholen, kann mit Fungizidmaßnahmen kombiniert werden</li> </ul>
<b>Pflanzenschutz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen der Officialberatung beachten, vor allem auf Schädlinge achten (z. B. Erbsenwickler), gegebenenfalls Pheromonfallen aufstellen</li> <li>• Gute Wirkung von Bodenherbiziden durch Herbst- und Winterwitterung</li> <li>• Insbesondere bei feuchter Witterung unbedingt Fungizid nach Winter einsetzen</li> </ul>
<b>Mechanische Unkrautbekämpfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blindstriegeln vor Auflauf (schwierige Terminfindung im Herbst)</li> <li>• Optimal nach Auflauf: Striegeln im 4–5-Blatt Stadium zur Nachmittagszeit bei warmem Wetter (geringerer Turgordruck). Ab dem Verranken der Pflanzen nicht mehr striegeln</li> </ul>
<b>Vorteile zur Sommererbse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Bestandesetablierung</li> <li>• Bessere Wirksamkeit von Herbizidmaßnahmen aufgrund von Bodenfeuchte</li> <li>• Geringerer Insektizidbedarf (Blattrandkäfer) aufgrund von Entwicklungsvorsprung</li> <li>• Frühere Ernte (bis zu 2 Wochen)</li> </ul>

# Lupine

## Anthraknosetolerante Weiße Lupine

### FRIEDA *Eine wahre Eiweißbombe*

- Hohe Erträge an hochwertigem Eiweiß
- Sehr hohe Ertragsicherheit
- Gelangt in tiefere Bodenschichten aufgrund einer ausgeprägten Pfahlwurzel



### CELINA *Die Eiweißkönigin*

- Spitzenerträge
- Hohe Erträge von hochwertigem Eiweiß
- Heimische GVO-freie Proteinquelle

Züchter: LLA Triesdorf



Anbauanleitung  
Weiße Lupine:  
kostenlos bestellen!



» Die Weiße Lupine ist eine bedeutende Eiweißpflanze mit großem Potenzial für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Landwirtschaft. Deshalb investieren wir in die Züchtung neuer Sortenkandidaten und arbeiten gezielt an verbesserten Ertrags-eigenschaften, höherer Anbausicherheit und optimierter Qualität. «

**Luise König,**  
DSV Assistenzzüchterin Weiße Lupine

## Anbautelegramm Weiße Lupine

Standortansprüche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für alle Klimaregionen in Deutschland geeignet</li> <li>• Höhere Standortansprüche (mind. 30 BP) als Blaue Lupine, ab 25 BP auf Standorten mit guter Wasserversorgung</li> <li>• Anbau bei pH-Werten bis 7,3 möglich</li> <li>• Felder mit geringem Unkrautpotenzial auswählen</li> </ul>
Aussaat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je nach Region ab Mitte März bis Mitte April, bei Bodentemperaturen ab 6 °C</li> <li>• Wendende Bodenbearbeitung im Herbst oder Frühjahr bei ausreichend trockenen Bodenverhältnissen</li> <li>• Mulch- oder Direktsaat bei intakter Bodenstruktur</li> <li>• Ideale Zwischenfrucht vor Lupine: TerraLife®-AquaPro</li> </ul>
Aussaattiefe	• 4 – 6 cm (epigäische Keimung, die tiefere Ablage bei trockenen Böden)
Saatstärke	• 60 – 70 keimfähige Körner/m <sup>2</sup> bei Reihenabständen von 12 – 35 cm, auf Standorten mit guter Erfahrung auch geringere Saatstärken möglich
Saatgutbehandlung	• Impfung mit einem Rhizobienpräparat für Lupinen wird empfohlen
Saatgut	• <b>Nur zertifiziertes Saatgut verwenden: Der Nachbau ist gesetzlich verboten,</b> damit kein mit Anthraknose infiziertes Nachbausaatgut ausgesät wird
Ernte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erntetermin: meist Mitte August bis Mitte September</li> <li>• Bei einer Kornfeuchte von 13 – 16 % ist die Lupine druschreif (Körner rascheln in den Hülsen)</li> <li>• Dreschkorb weit öffnen, möglichst niedrige Trommeldrehzahl</li> </ul>
Verwertung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Einsatz in der Tierfütterung: Um eine ausbalancierte und bestmögliche Futterration zu ermöglichen, sind empfohlene Rationsanteile für die Weiße Lupine zu beachten und Inhaltsstoffanalysen inkl. Alkaloidgehaltsbestimmung durchzuführen</li> <li>• Bei Einsatz in der Humanernährung: nur nach vorheriger Absprache mit dem Abnehmer, welche Werte und Anforderungen erreicht und welche Analysen durchgeführt werden müssen (Kontraktanbau)</li> </ul>
Mechanische Unkrautbekämpfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensiv bis zum Bestandesschluss</li> <li>• Einsatz von Hacke und/oder Striegel</li> <li>• Vor dem Auflaufen 2–3 mal blind striegeln (Fadenblattstadium der Unkräuter)</li> <li>• Langsam fahren beim Striegeln (ca. 2 km/h)</li> <li>• Kein Striegeln ab dem Auflaufen bis zum ersten Laubblattpaar</li> </ul>
Chemischer Pflanzenschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlung der Officialberatung beachten</li> <li>• Zugelassene Herbizide gegen breitblättrige Unkräuter sind alle im Voraufbau anzuwenden</li> <li>• In niederschlagsreichen Jahren Fungizid zur Blüte einsetzen, um Anthraknosetoleranz zu unterstützen</li> </ul>

Stand: April 2026

## Blaue Lupine

### CARABOR *Bringt Farbe ins Feld!*



CARABOR verbindet ein hohes Ertragsniveau mit sehr guten agronomischen Eigenschaften und einer ausgezeichneten Trockentoleranz. In den Landessortenversuchen erzielte sie bundesweit Spitzenerträge und ist in allen wichtigen Anbaugebieten offiziell empfohlen.

- Herausragende Platzfestigkeit
- Mehrjährig überzeugende Erträge in den LSV
- Geringe Neigung zu Zwiewuchs

Züchter: Saat-zucht Steinach



## Nord

1. Corinna Schröder  
0170 7781161
2. Andreas Krallinger  
0171 2639317
3. Stephen Porth  
0152 06170934
4. Andreas Wesemann  
0152 06143970
5. Wilfried Arends  
0175 1650206
6. Klaus Krüger  
0170 7782716
7. Hajo Haake  
0160 8044923

## West

 Hauptsitz Lippstadt  
02941 296 330

8. Andre Westermeyer  
0172 1327393
9. Stephan van Beek  
0171 2123317
10. Florian Stroh  
0171 4945866
11. Andreas Werner  
0172 7969496
12. Wolfgang Fisch  
06566 408
13. Stefan Eiden  
0170 8139742

## Ost

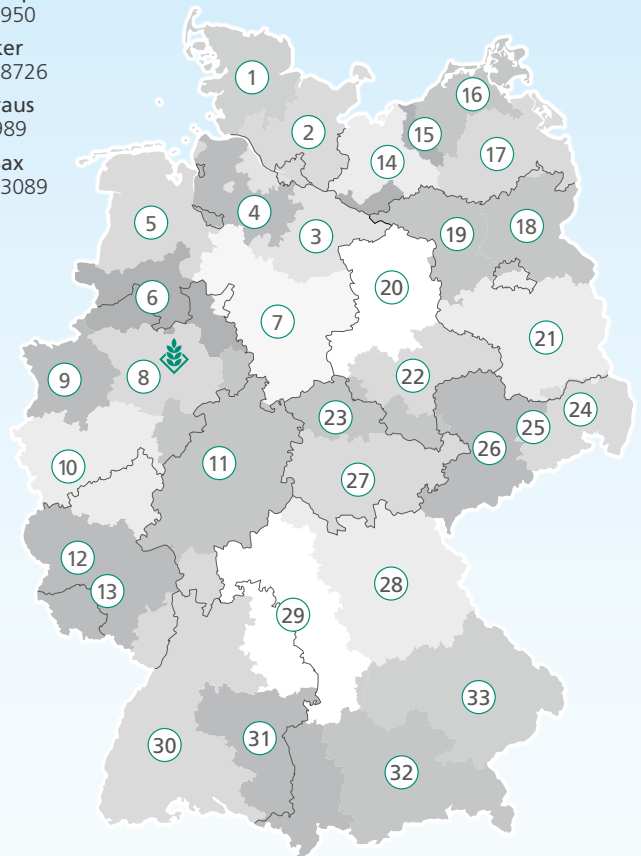
14. Kersten Fischer  
0171 6501745
15. Justine Riemer  
0151 20549396
16. Julia Freitag  
0162 4244241
17. Jens Skoeries  
0171 2164810
18. Sebastian Schultz  
0171 2123312
19. Ludwig Roth  
0151 20513971
20. Frank Gromeier  
0171 6295008
21. Jan Zittlau  
0171 6522720
22. David Beckel  
0171 2127339
23. Mario Reinhold  
0152 06173095
24. Anja Baumgarten  
0171 7445925
25. Edda Heinemann  
035244 4421 oder  
0151 12789810
26. Heiko Sickert  
0171 4748550
27. Andreas Kipping  
0160 94759812

## Süd

28. Jakob Schneidmiller  
0171 2123328
29. Anna Kolb  
0170 7788341
30. Marius Kempf  
0174 8839950
31. Karl Wacker  
0160 96238726
32. Ronald Kraus  
0171 1751989
33. Andreas Sax  
0152 06173089

## Deutsche Saatveredlung AG

Weissenburger Straße 5  
59557 Lippstadt  
Fon 02941 296 0  
Fax 02941 296 100  
info@dsv-saaten.de



Ihre Beratung vor Ort erreichen Sie per E-Mail (vorname.name@dsv-saaten.de) oder telefonisch unter 0800 111 2960 (kostenfreie Servicenummer).

### Überregionales Vertriebsmanagement Getreide / Großkörnige Leguminosen

Nord-West: Oliver Wellie-Stephan  
0170 2047642

Nord-Ost: Michael Holste  
0151 72666502

Süd-Ost: Paul Steinberg  
0174 3495216

Süd: Felix Diepolder  
0174 3495215



Weitere Informationen finden Sie unter: [www.dsv-saaten.de](http://www.dsv-saaten.de)

Folgen Sie uns auf:   

Alle in dieser Broschüre enthaltenen Sorteninformationen, Anbauempfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können trotz aller Sorgfalt nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften in der landwirtschaftlichen Praxis in jedem Fall wiederholbar/nachvollziehbar sind. Sie können daher nur Entscheidungshilfen darstellen. Die DSV schließt Haftung für unmittelbare, mittelbare, atypische, zufällig entstandene oder sonstige Folgeschäden oder Schadensersatzansprüche, die sich im Zusammenhang mit der Verwendung in dieser Broschüre beschriebenen Sorteninformationen und Anbauempfehlungen ergeben, aus. Mit der Herausgabe dieses Prospektes verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit. Stand: April 2026